

Bericht

Bewerbung um ein Dialog-Display

a) Wie auf der letzten Bau-und Wegeausschuss berichtet, verlost das Verkehrsministerium Schleswig-Holstein und die Landesverkehrswacht Geschwindigkeitsanzeigen –hier sog. Dialog-Displays an Gemeinden. Ich habe mich für unsere Gemeinde dafür beworben. Gestern erhielt ich von der Verkehrswacht folgende eMail:

„Gemeinsam mit dem Verkehrsministerium Schleswig-Holstein startete die Landesverkehrswacht eine Aktion für mehr Verkehrssicherheit innerhalb geschlossener Ortschaften. Im Rahmen dieser Aktion erhalten 50 Kommunen kostenfrei ein Dialog-Display incl. Auswertungssoftware um an besonders gefährdeten Stellen die Verkehrsteilnehmer zur Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit zu motivieren. Die Bewerbungsfrist lief bis zum 30. September.

Ihre Kommune hat sich wie 502 weitere Kommunen beworben – es musste also das Los entscheiden. Ihre Kommune wurde gezogen und erhält ein solches Display.

Herzlichen Glückwunsch.“

Geschwindigkeitsmessenanlage

b) Die Messanlage wurde im Haveruhm abgebaut und ausgewertet. Sie wird jetzt im Steindamm, Ortseingang von Hammoor kommend, aufgebaut.

K 12, Gehwegsanierung Lasbek-Dorf – Lasbek-Gut

c) Die Sanierung des Gehweges zwischen den Ortsteilen Lasbek-Dorf und Lasbek-Gut ist abgeschlossen. Die Abnahme und Übergabe steht noch aus.

Auf die Anfrage an den Kreis Stormarn, wer für den Graben entlang des Gehweges verantwortlich ist, gab Frau Schneider vom Fachdienst Planung und Verkehr per eMail folgende Antwort:

Gemäß § 2 (2) Pkt. 1 Straßen- und Wegegesetz Schleswig-Holstein (StrWG) gehört zu den öffentlichen Straßen der Straßenkörper, insbesondere der Straßengrund....., Gräben und Entwässerungsanlagen.

Der Kreis Stormarn ist Baulastträger der Kreisstraße K 12 und damit auch für die Entwässerung an der freien Strecke zuständig.

Geh/Radweg zwischen Lasbek-Dorf und Barkhorst

d) Per eMail am 07.06.2022, 13.10.2022 und 20.10.2022 wurde die Straßenmeisterei des Landesbetriebs Schleswig-Holstein nochmals mit dem Hinweis angeschrieben, dass der Radweg an der L 90 zwischen Lasbek-Dorf und Barkhorst einen sehr kritischen Zustand erreicht hat und dringend saniert werden muss. Mehrere Fotos von den Schäden wurden dem Schreiben beigelegt.

e) Überprüfung RBB / Löschteiche im Gemeindegebiet

Die Gemeinden des Amtes Bad Oldesloe-Land hat das Ingenieurbüro KLS Gewässerschutz GmbH beauftragt, für alle Löschteiche und Regenrückhaltebecken ein Sanierungs- und Unterhaltungskonzeptes zu erarbeiten.
Ein umfangreiches Konzept liegt nun vor.

Zusammenfassung für die Gemeinde Lasbek:

Die Ersteinschätzung des Zustandes hat für alle fünf betrachteten Anlagen in der Gemeinde Lasbek einen Handlungsbedarf für Maßnahmen ergeben. Der Handlungsbedarf wird dabei bei einer Anlage als hoch, bei drei Anlagen als mittel und bei einer Anlage als niedrig eingeschätzt. Insbesondere die Maßnahmen mit hoher Priorität sollten möglichst umgehend erfolgen.

Auflistung:

Hoch: Löschteich Lehmskuhlenweg

Mittel: RBB Bargkoppel
RBB Schulstraße
RBB 7 Löschteich Barkhorster Straße / Rohlfshagener Weg

Niedrig: RBB Ehksaal

Die gemeindlichen Gremien werden sich mit der Thematik demnächst beschäftigen.

f) Vererdungsbecken

Vom Amt kam der Vorschlag, die Klärteiche in Lasbek-Gut zum Vererdungsbecken umzubauen

Die gesamte Anlage in Lasbek-Gut ist Trennkanal und wird vom Pumpwerk Haveruhm beschickt.

Es wäre möglich das Abwasser für die 300 EW zur Kläranlage Lasbek-Dorf zu pumpen (Ausbaugröße 2300 EW, aktuell angeschlossen 1039E+289EGW=1328EW)

Dann hätte man für die Schlamm-trockenanlage die gesamte Anlage in Lasbek-Gut zur Verfügung. Eine Erweiterung / Vergrößerung der Teiche wäre möglich.

Im Zuge der Verlegung der Druckrohrleitung für das Abwasser von Lasbek-Gut nach Lasbek-Dorf könnte man gleich eine Schlammleitung verlegen lassen.

Diese würde dann den simplen Transport der Schlämme aus Lasbek-Dorf zu den Schlamm-trockenbeeten nach Lasbek-Gut sicherstellen.

Von der für die Autobahn zuständiger Straßenverwaltung hat das Amt auf Anfrage die Auskunft erhalten, dass die Autobahn GmbH keine grundsätzlichen Bedenken gegen Leitungsquerungen unter der BAB A1 zwischen den beiden Lasbekern Kläranlagen hat.

Eine mögliche Umsetzung soll nun von unserem bereits beauftragten Ingenieurbüro geprüft werden.

g) **Bundesweiter Warntag**

Der nächste bundesweite Warntag soll am 08.12.2022 stattfinden.

h) **Termine**

BWA: 08.11.22

Finanzausschuss: 23.11.2022

Gemeindevertretung: 07.12. 22